

Merkblatt für Rotkreuz-Helferinnen und -Helfer

Liebe (r) Rotkreuzkamerad(in)

Die Mitarbeit im Deutschen Roten Kreuz stellt hohe Anforderungen an die körperliche und seelische Verfassung aller ehrenamtlich Tätigen.

Zum Schutz aller (ob Helfer oder Empfänger einer Dienst- oder Hilfeleistung), zur Absicherung des Verbandes, zur Vermeidung gesundheitlicher Nachteile und letztlich im Interesse des eigenen Versicherungsschutzes ist es erforderlich, den Gesundheitszustand der ehrenamtlich Mitarbeitenden regelmäßig zu überprüfen.

Die hierfür erforderlichen ärztlichen Untersuchungen können vom Grundsatz her von jedem approbierten Arzt durchgeführt werden.

Um die dadurch möglicherweise entstehenden Kosten auf einer verantwortbaren Höhe zu begrenzen gilt in unserem Kreisverband die folgende Regelung:

Die Kosten für die Helferuntersuchung trägt der jeweilige Ortsverein

Zur Standardisierung und Erleichterung des Untersuchungsverfahrens ist es erforderlich, den beigegeführten Untersuchungsbogen **vor** dem Untersuchungstermin an den vorgesehenen Stellen sorgfältig auszufüllen und evtl. vorhandene Befunde, Arztberichte, vorhandene Laborwerte und das Impfbuch zur Untersuchung mit vorzulegen.

Die erhobenen Untersuchungsbefunde unterliegen dabei ebenso wie Ihre Angaben zur gesundheitlichen Vorgeschichte dem Arztgeheimnis und werden vom untersuchenden Arzt nicht an das DRK weitergegeben.

Sollten sich bei der Untersuchung Einschränkungen für bestimmte Tätigkeiten im Deutschen Roten Kreuz ergeben ist es erforderlich, vor der Vereinbarung evtl. kostenpflichtiger Zusatzuntersuchungen (z.B. augenärztl. Untersuchung) dies über die zuständige Gemeinschaftsleitung mit dem verantwortlichen DRK – Arzt abzuklären.

Wenn Sie nun zum Verfahren noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an

Ihren Gruppen- oder Bereitschaftsleiter. Daneben erteilt die Kreisgeschäftsstelle gerne Auskunft.

Vielen Dank für Ihre Kooperation

Mit freundlichen Grüßen



Unterschrift Gemeinschaftsleitung